

Erscheint
Dienstags und
Freitags.
Zu beziehen
durch alle Post-
anstalten.

Weißeritz-Beitung.

Preis
pro Quartal
10 Rgr.
Inserate die
Spalten-Zeile
8 Pfg.

Amts- und Anzeige-Blatt der königlichen Gerichtsämter und Stadträthe zu
Dippoldiswalde, Frauenstein und Altenberg.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Tagesgeschichte.

* **Dippoldiswalde, 10. Januar.** Der hiesigen Kirchen- und Schulgemeinde wird es gewiß nicht unlieb sein, wenn wir derselben von einem Jubelfeste berichten, das gestern in ihrer Mitte, wenn auch nicht geräuschvoll und mit großem Pomp, aber doch mit vieler Herzlichkeit und Gemüthlichkeit begangen worden ist. Am 9. Januar 1833 wurde nämlich Herr Diaconus Mühlberg durch den damaligen Herrn Pastor Dehler in sein Amt als Rector hiesiger Stadtschule feierlich eingeführt. Seit dieser Zeit ist nun derselbe bis auf den heutigen Tag im Dienste unserer Schule und Kirche thätig gewesen. Bei der großen Liebe und Achtung, die er während seines fünf und zwanzig-jährigen Wirkens hier und auch in weiteren Kreisen sich erworben hat, konnte es nicht fehlen, daß man den genannten Tag zu einem Ehrentag für ihn zu gestalten bemüht war. Zwar hatte der Jubilar gehofft, ganz im Stillen darüber hinweggehen zu können, allein diese Hoffnung ward schon mit Anbruch des Tages durch ein vom hiesigen Stadtmusikchor ausgeführtes Ständchen zu nichte gemacht. Gegen 10 Uhr verfügten sich die zu seiner Inspection gehörigen Lehrer der Stadt und der Gemeinde Ulberndorf in das Diaconat, um nach dem Gesange des 1. und 2. Verses aus dem Liede Nr. 34 des Dresdner Gesangbuches und unter Darbringung der herzlichsten Glückwünsche dem Jubilar die Bibelconcordanz von Bernhard, als Erinnerungszeichen an den festlichen Tag, zu überreichen. Später erschien eine Deputation der städtischen Collegien, die Herren Bürgermeister Rüger, Dr. Poppe, Adv. Mauckisch und Bäcker Günther, und überbrachten einen silbernen Pokal als Festgeschenk unter lebhafter Anerkennung Dessen, was der Jubilar im Dienste der Schule und der Kirche gethan, namentlich (im Verein mit seinem würdigen Ephorus) in neuerer Zeit, welche anderwärts so viel Aufregung und Spaltung im Schooße der Kirche hervorgebracht hat. Ferner verfehlte auch die hiesige Harmoniegesellschaft nicht, dem Jubilar, als einem langjährigen Mitgliede derselben, eine wohlverdiente Huldigung darzubringen, sowie es auch an Kundgebungen der aufrichtigsten Theilnahme von Einzelnen nicht mangelte. Alle diese Zeichen ungeheuchelter Anerkennung erwiederte der Gefeierte, sichtbar ergriffen, mit Worten des herzlichsten Dankes und dem aufrichtigen Wunsche, daß ihm der Himmel noch lange das Glück zu Theil werden lasse, der Kirchen- und Schulgemeinde Dippoldiswalde seine Dienste weihen zu können. Möge dieser Wunsch, das wünschen wir, nicht ohne Erfüllung bleiben!

Dippoldiswalde, 11. Januar. Um so mehr wir mit dem, in der letzten Nr. d. Bl. über die neuerlichen Leistungen unseres Stadtmusikchores ausgesprochenen Urtheile einverstanden waren, desto weniger können wir uns enthalten, hier öffentlich im Interesse aller Zuhörer die Rücksichtslosigkeit zu rügen, mit welcher (wie dies namentlich in Berreuth nicht selten vorkommt) Einzelne durch allzulautes Sprechen, Stuhl-rücken &c. gerade bei den zartesten Stellen den Genuß der Uebrigen sehr beeinträchtigen. Und hat auch Jemand für musikalische Schönheit selbst keinen Sinn, so erfordert doch die Rücksicht auf die übrigen Zuhörer und auf die ausführenden Musiker wenigstens Ruhe während der Vorträge. Das herrliche, wacker ausgeführte Quintett von Mozart konnte am letzten Concerte in Berreuth aus dem angeführten Grunde nur halb genossen werden.

Geising. Die Parochie Geising, welche incl. Stadt Geising, (Neu- und Alt-Geising sind im Laufe des verflossenen Jahres zu einem Orte vereinigt) Zinnwald und Georgensfeld, ca. 2000 Seelen enthält, zählt im Jahre 1857

11 Paar Getraute;
75 Geborene, 38 männl., 37 weibl.;
82 Gestorbene, 33 männl., 49 weibl.;
1406 Communicanten.

Von den Geborenen kommen auf Geising 25 männl., 26 weibl., darunter 1 Todtgeb., 7 Uneheliche, 1 gemischtes Zwillingpaar; 6 mehr als im Jahre vorher. Auf Zinnwald 8 männl., 6 weibl., darunter 3 Uneheliche; 2 weniger als im Jahre vorher. Auf Georgensfeld 5 männl., 5 weibl., darunter 1 Unehel., 1 Todtgeb.; 5 mehr als im Jahre vorher.

Von den Getrauten kamen auf Geising 7 Paare, ebensoviel als 1856. Auf Zinnwald 2 Paare; 2 Paare weniger als 1856. Auf Georgensfeld 2 Paare; 1 Paar weniger als 1856.

Von den Verstorbenen kamen auf Geising 25 männl., 36 weibl.; 20 mehr als 1856; darunter 11 Ehemänner, 7 Ehefrauen, 1 Wittwer, 11 Wittwen. Auf Zinnwald 6 männl., 5 weibl.; 4 mehr als 1856; darunter 3 Ehemänner, 1 Ehefrau, 1 Wittwer. Auf Georgensfeld 2 männl., 8 weibl.; 7 mehr als im Jahre vorher; darunter 1 Ehefrau und 1 Wittwer.

Im Ganzen wurden in der Parochie 9 mehr geboren, 3 Paare weniger getraut, 31 mehr beerdigt. Communicanten waren 196 mehr als im Jahre vorher. Unter Letzteren befanden sich 40 Catechumenen und 46 Hauscommunicanten.